

28. März 2016

5. Osterlauf am Itzenplitzer Weiher



Teilnehmer: 357

Ort: Heiligenwald

Strecke: 8,25km

Siegerin: 1. Heike Kohler(Grojos LTF Elversberg) 33:17 Min.(4:02 Min./km)
2. Claudia Seel(Tri-Turtles Friedrichsthal) 36:20 Min.(4:24 Min./km)
3. Theresia Herrlein(LA Team Saar) 37:24 Min.(4:32 Min./km)

Sieger: 1. Mohammed Rekna(-) 29:17 Min.(3:33 Min./km)
2. Ramon Bernardon(TuS 06 Heltersberg) 29:50 Min.(3:42 Min./km)
3. Thomas Speicher(LTF Köllertal/LA Team Saar) 30:59 Min.(3:44 Min./km)

Team Männer: 1. Grojos LTF Elversberg 1:37:39 Std.
Dirk Salm, Christian Groß, Joachim Groß
2. LLG Wustweiler 1:42:20 Std.
Marco Baltes, Andreas Holweck, Markus Krämer
3. CAN Sarreguemines 1:42:23 Std.
Christophe Schmitt, José Contrino, Michel Zingraff

Team Frauen: 1. Grojos LTF Elversberg 1:55:25 Std.
Heike Kohler, Kerstin Bock, Sibylle Müller
2. LLG Wustweiler 2:04:41 Std.
Celine Rothenbusch, Marlene Rothenbusch, Birgit Rodner
3. Grojos LTF Elversberg 2 2:11:45 Std.
Maike Müller, Doro Neidek, Anja Schranz

Meist. Teiln.: Grojos LTF Elversberg 38 Teilnehmer/innen



Die Sieger/innen 2016

Männer

- MU14: Florian Seel(TV Kirkel) 39:29 Min.
MU16: Markus Eydt(-) 34:41 Min.
MU18: Bela Steinsch(TV Ottweiler) 36:16 Min.
MU20: Jan Such(LT Phönix Dudweiler) 31:41 Min.
M20: Mohammed Rekna(-) 29:17 Min.
M30: Thomas Speicher(LTF Köllertal/LA Team Saar) 30:50 Min.
M35: Ramon Bernardon(TuS 06 Heltersberg) 30:29 Min.
M40: Christian Nesselberger(TV Ottweiler) 33:26 Min.
M45: Dirk Salm(Grojos LTF Elversberg) 32:10 Min.
M50: Joachim Groß(Grojos LTF Elversberg) 32:48 Min.
M55: Walter Paulus(LT Büdlich-Breit) 33:51 Min.
M60: Julien Grosse(CAN Sarreguemines) 36:31 Min.
M65: Hans Günter Schmidt(LTF Marpingen) 42:29 Min.
M70: Dieter Meixner(1. FC Kaiserslautern) 44:59 Min.
M75: Gilbert Dorscheid(TV 1861 St. Wendel) 56:30 Min.

Frauen

- WU14: Pauline Ackermann(Run4Fun Bübingen) 1:02:31 Min.
WU16: Emma Eydt(-) 39:28 min.
WU20: Sarah Hoffmann(Grojos LTF Elversberg) 56:10 Min.
Maike Müller(Grojos LTF Elversberg) 42:06 Min.
W30: Theresia Herrlein(LA Team Saar) 37:24 Min.
W35: Christina Michel(Hadtseemafia Triathlon e.V.) 41:13 Min.
W40: Heike Kohler(Grojos LTF Elversberg) 33:17 Min.
W45: Aldona Thompson(tritronic team St. Wendel) 40:13 Min.
W50: Sibylle Müller(Grojos LTF Elversberg) 41:23 Min.
W55: Heike Schwindt(Run4Fun Bübingen) 43:28 Min.
W60: Marlene Rothenbusch(LLG Wustweiler) 41:33 Min.
Gertrud Klein(Mittelpunktläufer SV Habach) 49:58 Min.

Überraschungssieg und Titelverteidigung am Osterlauf

Beim morgendlichen Aufbau ist es ruhig am Weiher. Sogar die Sonne kommt hinter den Bäumen hervor, doch pünktlich zum Start um 10:00 Uhr setzt der Regen ein, bei nur 6°C Grad gesellt sich zu

allem Überfluss noch ein eisiger Wind hinzu. Trotzdem sind es über 350 unerschrockene Läuferinnen und Läufer, die sich im Starttunnel am Weiher eingefunden haben.

Selbst die Zuschauer halten dem Osterlauf die Treue. Mit viel Applaus verabschieden sie das Feld auf seine große Runde durch das Naherholungsgebiet Itzenplitz. Unter dem Laufvolk befinden sich viele verkleidete Hasen/innen, die sich den Spaß durch das Wetter nicht verderben lassen. Genau dies ist es, was den Lauf ausmacht. Die Mischung von Spaßlauf und dem Wettkampflaufen, denn an der Spitze lassen es die schnellen Laufhasen auf matschigem Untergrund so richtig krachen. Am besten konnte dies Mohammed Rekna aus Kaiserslautern umsetzen. Der erst 22 jährige gebürtige Marokkaner überraschte alle Fachleute mit seinem beherzten Lauf über die 8,25 Kilometer. Für diese Distanz benötigte er 29:17 Minuten, was den Streckenrekord von Florian Neuschwander aus dem Jahr 2014 jedoch nicht gefährdete.

Eine Minute später kommt dann schon Ramon Bernardon ins Ziel. Leider legte der Athlet des TuS Heltersberg einen schweren Sturz im Wald hin und sah beim Zieleinlauf entsprechend ramponiert aus. Thomas Speicher, der sich nicht entscheiden konnte, ob er für das LA Team oder den LTF Köllertal starten möchte, komplettierte das Podium mit einer starken Zeit von 30:50 Minuten.

Bei den Frauen war es genau wie im letzten Jahr ein Sololauf von Heike Kohler. Nachdem die Läuferin der Grojos aus Elversberg sich vor 14 Tagen noch den Saarlandmeistertitel im Halbmarathon sicherte, lies sie heute den nächsten Titel folgen. Bei den tiefen Bodenverhältnissen konnte sie zwar ihren eigenen Streckenrekord nicht brechen, doch sind 33:17 Minuten im Frauenfeld mehr als beachtlich. Erst drei Minuten später folgt ihr Claudia Seel von den Tri-Turtles aus Friedrichsthal. Auch sie hatte mit den Crossverhältnissen um den Weiher zu kämpfen. Nach 2015 landet sie erneut auf Rang 2 und genau wie im Jahr 2013 belegt Theresia Herrlein (LA Team Saar) den dritten Platz beim Osterlauf. Mit 37:24 Minuten konnte sie bei ihrem zweiten Start am Itzenplitzer Weiher ihre Zeit um rund 1 Minute verbessern.

Bei der Mannschaftswertung gab es dieses Jahr zum ersten Mal eine Trennung zwischen Männern und Frauen. Zuvor gab es hier nur eine Mix-Wertung. Hier räumten die Grojos aus Elversberg alles ab was es an Titeln zu vergeben gab. Bei den Frauen siegte Grojos LTF Elversberg 1 in der Besetzung Kohler, Bock und Müller. Es folgten die Mannschaften LLG Wustweiler (Rothenbusch C, Rothenbusch M., Rodner) und Grojos LTF Elversberg 2 (Müller, Neidek, Schranz). Ähnlich sieht es bei den Männern aus. 1. Platz Grojos LTF Elversberg (Salm, Groß C, Groß J.), 2. Platz LLG Wustweiler (Baltes, Holweck, Krämer), 3. Platz CAN Sarreguemines (Schmitt, Contrino, Zingraff).

Die Grojos waren es auch, die die meisten Teilnehmer stellten und somit den großen Goldhasen mit nach Hause nehmen durften, doch dazu kam es nicht mehr, der Hase verlor sein Leben bereits auf dem Werner-Altmeier-Platz und wurde somit brüderlich geteilt. Bei der Siegerehrung wurden wir selbst am meisten überrascht, denn kaum Jemand ließ sich von der Teilnahme abhalten, egal wie kalt es inzwischen geworden ist. Sogar unsere Freunde aus Frankreich vom CAN Saargemünd, die mit einer großen Gruppe vor Ort waren, blieben bis zum Schluss.

Somit fanden also all die vielen Preise ihre würdigen Abnehmer wie Altersklassensieger, Gesamtsieger, jüngste Teilnehmer, weiteste Anreise, älteste Teilnehmer, größte Gruppe und vieles mehr. Schon beim Zieleinlauf erhielt zuvor jeder Teilnehmer die legendäre Finisher-Medaille des Osterlaufes. In diesem Jahr zeigte sie die alte Itzenplitz Schule von Heiligenwald. Wer den Osterlauf komplett auskostete, der macht noch im Wald bei Kilometer 5 an der Sektkapelle halt. Zum Tagesabschluss bleibt festzuhalten, dass wir vom Wetter noch die beste Tagesperiode getroffen haben, da zum Abend neben Regen auch noch Sturm aufkam.

Der nächste Osterlauf wird am 17. April 2017 stattfinden. Wir freuen uns schon jetzt auf viele Gäste aus nah und fern. Die optimale Vorbereitung hierzu finden sie bei unserem Lauftreff in Hirzweiler.

Schauen Sie doch einfach mal rein oder informieren Sie sich auf unserer Homepage (laufftreff-hirzweiler.de) über die Trainingstermine.

Zum Schluss geht der Dank an die vielen Helfer vor Ort, im Wald oder bei den Institutionen, die im Vorfeld für die Organisation des Laufes nötig sind. Ohne diese wäre ein solcher Lauf (mit neuem Teilnehmerrekord) nicht zu stemmen. Gerade bei solchen Witterungsverhältnissen wie in diesem Jahr ist der Einsatz von Helfern, DRK usw. doppelt so hoch anzurechnen. Vielen Dank dafür!!!



